

GEFALLEN FÜR VOLK UND HEIMAT

KRIEGERDENKMÄLER DEUTSCHER MINDERHEITEN IN
OSTMITTELEUROPA WÄHREND DER ZWISCHENKRIEGSZEIT

von
BERNHARD BÖTTCHER



2009

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
Fragestellung	1
Forschungsstand	9
Vorgehen und Methode	22
Quellenlage	26

Kapitel 1

Kriegerdenkmäler in den Baltischen Ländern

1.1 Vorgeschichte und Ausgangslage	29
1.2 Estland	46
1.2.1 Estnische Kriegerdenkmäler und Heldenkult	46
1.2.2 Die Versorgung reichs-deutscher Soldatengräber durch die Deutsche Kriegsgräberfürsorge	48
1.2.3 Das Gedenken der Deutschbalten an ihre Gefallenen	54
1.2.4 Der Gedenkstein für die Gefallenen des Baltenregimentes 1928	58
1.2.5 Zusammenfassung Estland	82
1.3 Lettland	86
1.3.1 Lettische Kriegerdenkmäler und Heldenkult	86
1.3.2 Deutsche Kriegsgräberfürsorge	93
1.3.3 Deutschbaltisches Totengedenken an die Gefallenen des Bürgerkrieges.....	98
1.3.4 Das Denkmal für die Gefallenen der Landeswehr 1929	106
1.3.5 Gefallenengedenken bis 1939	126
1.3.6 Zusammenfassung Lettland	145
1.4 Vergleich Estland – Lettland: Deutschbaltisches Totengedenken	152

Kapitel 2

Kriegerdenkmäler in der Tschechoslowakischen Republik

2.1 Vorgeschichte und Ausgangslage für die böhmischen Länder	159
2.2 Die böhmischen Länder	170
2.2.1 Denkmäler und Totengedenken der Tschechen	170
2.2.2 Reaktionen der Deutschen auf den offiziellen staatlichen Kult	173
2.2.3 Allgemeiner Querschnitt der Kriegerdenkmäler der Deutschen in Böhmen	176
2.2.4 Fallbeispiel Aussig und Umgebung	178
2.2.5 Fallbeispiel Tetschen und Umgebung	193
2.2.6 Fallbeispiel Iglauer Sprachinsel	201
2.3 Zusammenfassung Böhmen und Mähren	217

2.4 Die Zips	224
2.4.1 Vorgeschichte und Ausgangslage	224
2.4.2 Totengedenken und Kriegerdenkmäler in der Slowakei	231
2.4.3 Denkmäler und Totenkult der Deutschen in der Zips	234
2.4.4 Zusammenfassung Zips	252
2.5 Vergleich Böhmisches Länder – Zips	255

Kapitel 3

Kriegerdenkmäler in den vormals ungarischen Ländern in Rumänien

3.1 Das Banat	265
3.1.1 Historische Konstellation und Ausgangslage	265
3.1.2 Heldengedenken in Temeswar	273
3.1.3 Denkmäler in den Dörfern der Banater Schwaben	278
3.1.4 Zusammenfassung Banat	303
3.2 Siebenbürgen	307
3.2.1 Vorgeschichte und Bewusstseinsprägung	307
3.2.2 Sächsische Gemeindedenkmäler	318
3.2.3 Kriegsgräberfürsorge in Siebenbürgen	328
3.2.4 Fallbeispiel Kerz	352
3.2.5 Fallbeispiel Kronstadt	377
3.2.6 Zusammenfassung Siebenbürgen	388
3.3 Vergleich Banat – Slowakei – Siebenbürgen: Totengedenken der vormals zu Ungarn gehörenden Regionen	390

Kapitel 4

Exkurs

„Epilog“ der deutschen Kriegerdenkmäler in Ostmitteleuropa	401
--	-----

Kapitel 5

Schlußbetrachtungen

5.1 Trauer und Kriegsdeutung anhand von Kriegerdenkmälern	407
5.2 Kriegerdenkmäler als Ausdruck und Mittel der Selbstpositionierung als Minderheiten und weitere Instrumentalisierung	408
5.3 Veränderungen des Gedenkritus, Niederschlag neuer Entwicklungen	409
5.4 Unterschiede in den Bedeutungen des Gedenkens: Integration oder Konflikt	410
5.5 Bezug zu den Untersuchungsergebnissen Kosellecks und Mosses	415
5.6 Ergebnis und Ausblick	418
Abbildungsverzeichnis	423
Ortsnamenkonkordanz und Register	427
Bibliographie	429